

POLYGLOTT Edition

Reiseführer

PARIS



Polyglott

# PARIS

Björn Stüben



*Sacré-Cœur*

## POLYGLOTT 1960

Mit Originaltexten und Zeichnungen aus dem POLYGLOTT-Klassiker von 1960!



### SPECIALS

- 80 Paris für Verliebte
- 88 Stadt der Mode

### ERSTKLASSIG!

- 29 Pariser Hotels mit Flair
- 33 Typische Pariser Brasserien
- 36 Kaffee und Kuchen  
»à la française«
- 107 Kultur kostenlos
- 120 Die schönsten Pariser  
Plätze
- 124 Märkte mit Atmosphäre

### ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 52 Die Lage von Paris

### STADTTEIL-KARTEN

- 72 Île de la Cité und Louvre
- 85 Rive Droite
- 94 Montmartre
- 102 Der Westen
- 112 Quartier Latin und  
Île St-Louis
- 119 St-Germain-des-Prés
- 123 Montparnasse
- 130 Marais
- 136 Der Osten
- 144 Ausflüge

## 6 Typisch

---

- 8 Paris ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Paris

## 20 Reiseplanung & Adressen

---

- 22 Die Stadtviertel  
im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 25 Stadtverkehr
- 28 Unterkunft
- 32 Essen & Trinken
- 39 Shopping
- 45 Am Abend
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register

## 50 Land & Leute

---

- 52 Steckbrief
- 54 Geschichte im Überblick
- 57 Natur & Umwelt
- 57 Die Menschen
- 59 Kunst & Kultur
- 64 Feste & Veranstaltungen
- 158 Mini-Dolmetscher

### SYMBOLLE ALLGEMEIN

**! Erstklassig !** Besondere Tipps des Autors

**SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen  
Spannende Anekdoten zum Reiseziel

**SEITENBLICK**

★ Top-Highlights und  
★ Highlights der Destination

## 66 Top-Touren & Sehenswertes

---

### 68 Im Herzen von Paris

70 **Tour ①** Von Notre-Dame zum Louvre

### 82 Rive Droite und Montmartre

84 **Tour ②** Zwischen Louvre und Opéra

90 **Tour ③** Passagenspaziergang

92 **Tour ④** Auf dem Montmartre

### 97 Der Westen

99 **Tour ⑤** Auf den Champs-Élysées

101 **Tour ⑥** Auf den Spuren der Weltausstellungen

106 **Tour ⑦** Im Viertel des Invalidendoms

### 109 Rive Gauche und Montparnasse

111 **Tour ⑧** Unterwegs im Quartier Latin

115 **Tour ⑨** Von der Place Monge zur Île St-Louis

116 **Tour ⑩** Durch St-Germain-des Prés

122 **Tour ⑪** Am Montparnasse

### 126 Marais und der Osten

128 **Tour ⑫** Centre Pompidou bis Gare de Lyon

134 **Tour ⑬** Entlang den Kanälen

138 **Tour ⑭** Zum Friedhof Père Lachaise

### 140 Ausflüge & Extra-Touren

141 Versailles

142 Basilique de St-Denis

142 Villa Savoye von Le Corbusier

143 La Défense

144 Château de Monte-Cristo

145 Disneyland Resort Paris

146 Giverny

147 **Tour ⑮** Kurzes Shoppingwochenende in Paris

148 **Tour ⑯** Paris mit dem Linienschiff erkunden

150 **Tour ⑰** Pariser Künstler- und Schriftstellerhäuser

---

#### TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Zwischenstopp Essen & Trinken

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf  
die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

#### PREIS-SYMBOLS


Hotel DZ      Restaurant


€      bis 120 EUR      bis 30 EUR


€€      120 bis 300 EUR      30 bis 60 EUR


€€€      über 300 EUR      über 60 EUR


## Zeichenerklärung der Karten


 beschriebenes Stadtviertel  
(Seite=Kapitelanfang)


 Sehenswürdigkeiten


 Zwischenstopp:  
Essen und Trinken

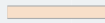
 Tourenvorschlag


 Autobahn

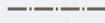
 Schnellstraße

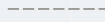
 Hauptstraße


 sonstige Straßen

 Fußgängerzone

 Eisenbahn

 Staatsgrenze

 Landesgrenze

 Nationalparkgrenze

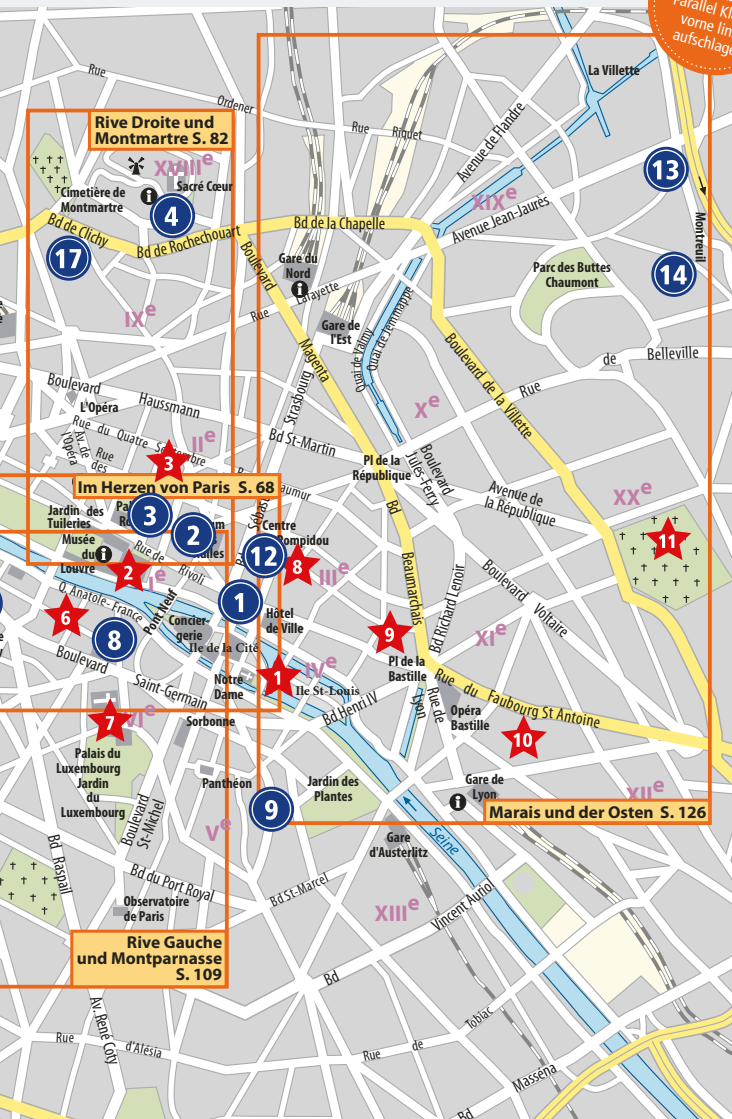


# Top 12 Highlights

- |                                   |  |   |
|-----------------------------------|--|---|
| <b>1</b> Notre-Dame › S. 70       | <b>5</b> Tour Eiffel › S. 105          | <b>9</b> Place des Vosges › S. 132        |
| <b>2</b> Louvre › S. 76           | <b>6</b> Musée d'Orsay › S. 117        | <b>10</b> Marché d'Aligre › S. 134        |
| <b>3</b> Galerie Vivienne › S. 90 | <b>7</b> Jardin du Luxembourg › S. 122 | <b>11</b> Friedhof Père Lachaise › S. 139 |
| <b>4</b> Champs-Élysées › S. 99   | <b>8</b> Centre Pompidou › S. 128      | <b>12</b> Versailles › S. 141             |

## 1 Touren-Start

**Perfekte Planung**  
Parallel Klappe vorne links aufschlagen



# Paris ist eine Reise wert!

Die Stadt der Liebe? Ohne Zweifel, aber nicht nur! Jeder, der Paris besucht, hat bereits (s)ein Bild dieser Metropole im Kopf. Die »schönste Stadt der Welt«? Hoch lebe das Klischee! Doch ich glaube, es stimmt.

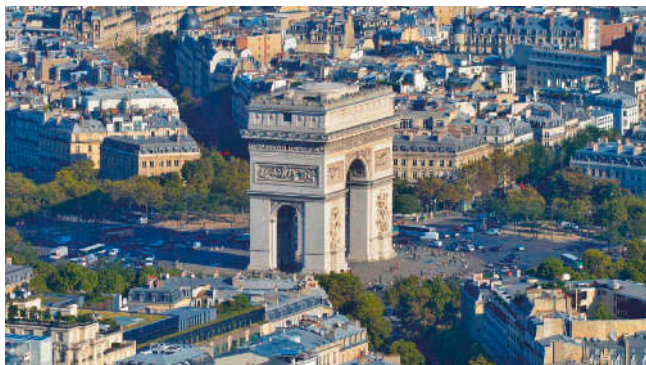


Der Autor **Björn Stüben**

lebt mit seiner Familie in Paris. Er hat in Kunstgeschichte promoviert und leitet heute Studienreisen in seine Wahlheimatstadt, aber auch zu anderen Zielen in Frankreich. Über Neuigkeiten aus dem Kulturleben in der Seine-Metropole berichtet er vor allem in Rundfunkbeiträgen und Artikeln. Björn Stüben ist auch der Autor des POLYGLOTT on tour Côte d'Azur.

Es war eine echte Mutprobe damals während der Klassenfahrt: Wer traut sich, die riesige Place de l'Étoile oberirdisch zu Fuß zu überqueren, um zum Triumphbogen in der Platzmitte, zu Napoleons Arc de Triomphe zu gelangen? Natürlich gab es auch damals schon die Unterführung, aber der Nervenkitzel, sich dem (scheinbar) chaotischen Pari-

ser Autoverkehr, der sich hier besonders unüberschaubar im Kreis drängelte, entgegenzustellen, reizte doch zu sehr. Es funktionierte prima, soweit ich mich erinnere. Die damalige Devise: nur nicht zögern oder plötzlich stehen bleiben! Tatsächlich kalkulieren Pariser Autofahrer auch noch die waghalsigsten Fußgänger mit ein. Dennoch würde



Zwölf große Straßen münden in den Kreisverkehr am Arc de Triomphe



*Schnurgerade geht der Blick über die Champs-Élysées nach La Défense*

ich es heute nicht mehr wagen, auch wenn der Verkehr eigentlich nicht übermäßig zugenommen hat.

Wenn ich heute unter dem Triumphbogen stehe und mir den Verkehr ansehe, der die Champs-Élysées hinunterkriecht, würde ich gern die Autofahrer hinter ihren Lenkrädern fragen: Merkt ihr eigentlich noch, dass ihr auf einer der grandiosesten Avenuen der Welt im Stau steht? Damit ist nicht gemeint, dass sich hier auf den Champs die nobelsten Geschäftsadressen aneinanderreihen, sondern es geht um die schnurgerade Sichtachse über die Place de la Concorde hinweg durch die Tuileries bis hinunter zum Innenhof des Louvre – oder in der Gegenrichtung von dort bis hinauf zum Triumphbogen und weiter bis nach La Défense. Das ist schlichtweg einzigartig und überwältigend. Hier zeigt sich Paris von seiner städtebaulichen Schokoladenseite, repräsentativ und zweifellos auch

etwas protzig. Aber egal wie lange man hier schon lebt, der Blick entlang dieser sogenannten Königsachse fasziniert (mich zumindest) immer wieder aufs Neue.

Zum Glück gibt es aber auch ganz andere Seiten. Oft kommt Paris recht kleinstädtisch, manchmal sogar dörflich daher. Wenn mir die mit Menschen und Autos vollgestopften Innenstadtboulevards mal wieder gehörig zusetzen, gibt's nur eins: im Quartier Amérique entspannen, wo rings um die Metrostation Rhin et Danube üppig blühende Gärten vor meist winzigen, in kleinen Gassen versteckten Reihenhäusern die Pariser Hektik schnell vergessen lassen. Oder es zieht mich direkt zur »Coulée verte«, jenem dicht begrünten, mehrere Kilometer langen Spazierweg auf den ehemaligen Eisenbahntrassen hinter der Bastille. Von dort ist es auch nicht weit bis zum Marché Aligre mit seiner alten



*Der richtige Hut ist sicher dabei am Marché d'Aligre*



## Unterkunft in Paris

Es gibt in Paris etwa 5000 Hotels, außerdem Jugendherbergen, Campingplätze und zahllose Privatquartiere. So kann jeder in Paris das finden, was seinen Ansprüchen, seinem Geldbeutel und seinem Geschmack entspricht.



Zimmer mit Bad findet man nur in den Hotels der Luxusklasse (L) und der Klasse I, gelegentlich auch in denen der Klasse II. Im Übrigen haben die Zimmer der von uns angeführten Hotels alle das übliche Waschbecken mit fließendem Wasser und ein Bidet.

Mit Restaurants verbunden sind nur die Hotels der oberen Kategorien. In den anderen Hotels ist es durchaus gestattet und üblich, daß man eine (kalte) Hauptmahlzeit auf dem Zimmer einnimmt. Dazu kann man sich gewöhnlich kalte oder warme Getränke im Hotel bestellen.



### Eldorado € [D2–E1]

Angesagtes, kleines und gemütliches Stadthotel mit viel Flair und Atmosphäre unweit der Place de Clichy fast am Westrand des Montmartre. Die Gästezimmer sind sehr originell mit **!** Reisesouvenirs und Fundstücken vom Flohmarkt eingerichtet. Idyllischer Innenhof.

- 18, rue des Dames | 17. Arr.  
**M** Place de Clichy  
 Tel. 01 45 22 35 21  
[www.eldoradohotel.fr](http://www.eldoradohotel.fr)

### Grand Hotel Jeanne d'Arc € [G4]

Ein familiär geführtes, ruhiges Haus mit viel Charme und Charakter im Marais zwischen der Place des Vosges und der Rue de Sévigné, das aber leider häufig

ausgebucht ist. Hier gibt es auch Dreibett- (250 €) und Vierbettzimmer (300 €).

- 3, rue Jarente | 4. Arr.  
**M** St-Paul  
 Tel. 01 48 87 62 11  
[www.hoteljeannedarc.com](http://www.hoteljeannedarc.com)

### Hotel du Parc Montsouris €

Eingerichtet in einem Wohnhaus aus dem 19. Jh. direkt am malerischen Parc Montsouris. Recht abseits vom Zentrum im Süden von Paris im 14. Arrondissement gelegen, ca. 15 Minuten mit der Metro ins Zentrum.

- 4, rue du parc Montsouris | 14. Arr.  
**M** Porte d'Orléans  
 Tel. 01 45 89 09 72  
[www.hotel-parc-montsouris.com](http://www.hotel-parc-montsouris.com)

**Lux Hotel Picpus € [K5]**

Gepflegtes kleineres Hotel mit ordentlichen Zimmern in schöner Umgebung. Der Bois de Vincennes ist nicht weit. Sehr preisgünstig für Paris; üppiges Frühstücksbuffet. Sehr freundliches und hilfsbereites Personal.

- 74, blvd. de Picpus (im Osten, nahe Pl. de la Nation) | 12. Arr.



Tel. 01 43 43 08 46

[www.parisluxhotel.com](http://www.parisluxhotel.com)

**Hotel Solar € [E6]**

Das kleine Hotel ist nach eigener Aussage »ökologisch, ökonomisch und militant«, also eine Neuheit in der Pariser Hotellerie. Wer umweltfreundlich und billig, aber mit Komfort und Biofrühstück wohnen will, ist hier richtig. Fahrradverleih inklusive.

- 22, rue Boulard | 14. Arr.



Tel. 01 43 21 08 20

[www.solarhotel.fr](http://www.solarhotel.fr)

**Designhotels**

Designhotels rechnen mit zahlungskräftiger Kundschaft, in Paris sowieso. Als erschwingliche Adresse empfiehlt sich das »Mama Shelter«.

**Hidden Hotel €€€ [C2]**

Zeitgenössisch eingerichtet mit natürlichen Materialien (Schiefer, Marmor, Kokosfasern, Holz). »Hidden« (versteckt) wie hier, vergisst man schnell den Lärm der nahen Champs-Élysées.

- 28, rue de l'Arc de Triomphe | 8. Arr.



Tel. 01 40 55 03 57

[www.hidden-hotel.com](http://www.hidden-hotel.com)

**Kube €€€ [G1]**

Gegensätze ziehen sich an. Eine der ausgefallensten Pariser Designherbergen im multikulturellen Pariser Norden.

- 1–5, passage Ruelle | 18. Arr.



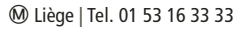
Tel. 01 42 05 20 00

[www.kubehotel.com](http://www.kubehotel.com)

**Secret de Paris €€€ [E2]**

Noble, nach Themen dekorierte Zimmer im Stil z. B. des Tour Eiffel, Musée d'Orsay oder Moulin Rouge.

- 2, rue de Parme | 9. Arr.



Tel. 01 53 16 33 33

[www.secretdeparis.com](http://www.secretdeparis.com)

**Mama Shelter €€ [K4]**

Design muss nicht immer sehr teuer sein. Die innovative Hotelkreation von Philipp Starck liegt beim Friedhof Père Lachaise im Pariser Osten.

- 109, rue Bagnole  
20. Arr.



Tel. 01 43 48 48 48

[www.mamashelter.com](http://www.mamashelter.com)

**Bed & Breakfast**

**Alcôve & Agapes**

Im Angebot sind ausgesucht schöne, ruhig gelegene Privatzimmer.

- Tel. 01 44 85 06 05

[www.bed-and-breakfast-in-paris.com](http://www.bed-and-breakfast-in-paris.com)

**Good Morning Paris**

Die auf private Gästezimmer in Paris spezialisierte Agentur bietet Zimmer in typischen Quartieren an. Die Gastgeber werden sorgfältig ausgewählt.

- Tel. 01 47 07 28 29

[www.goodmorningparis.fr](http://www.goodmorningparis.fr)

## Sainte-Chapelle 3 ★ [F4]

Durch den Eingang zum Justizpalast gelangt man zu diesem Paradebeispiel hochgotischer Baukunst. Zunächst erwartet den Besucher ein gewölbter Raum, dessen Wände im 19. Jh. allzu farbenfroh dekoriert wurden. Dann führt eine schmale Treppe hinauf in die Oberkapelle.

Der Eindruck des lichtdurchfluteten Raumes ist überwältigend. Alle in diesem Bau wirkenden Kräfte werden über die Gewölberippen und Strebepfeiler entlastet, unterstützt von Eisenbändern, die sich um das hohe Gebäude legen. Dies ermöglichte es dem Baumeister, der die Kapelle zwischen 1243 und 1248 errichtete, das Mauerwerk zwischen den Pfeilern fast vollständig in Glaswände aufzulösen.

Entstanden war eine architektonische Schmuckschatulle für einen ganz besonderen Schatz: Ludwig IX., der Heilige, hatte 1239 vom Kaiser in Konstantinopel die wich-



Hochgotische Baukunst:  
die Sainte-Chapelle

tigste Passionsreliquie erstanden: die Dornenkrone Christi. Die kostbaren Glasmalereien, die noch zu zwei Dritteln aus dem 13. Jh. stammen, illustrieren das biblische Geschehen von der Genesis bis zur Passionsgeschichte und enden mit der Schilderung der Überführung der Dornenkrone nach Paris.

Heute dient die Sainte-Chapelle nicht mehr als Kirche, und die Dornenkrone wird in der Schatzkammer von Notre-Dame aufbewahrt. In der Sainte-Chapelle werden häufig klassische Konzerte gegeben, die in den Programmheften *L'Officiel* oder *Pariscope* »S. 49« angekündigt werden. (6, blvd. du Palais, tgl. März–Okt. 9.30–18, sonst 9 bis 17 Uhr, 15.5–15.9 Mi bis 21 Uhr).

## Conciergerie 4 [F4]

Überreste des mittelalterlichen Königspalasts auf der Île de la Cité lassen sich noch in der Conciergerie besuchen. Wer allerdings königlichen Prunk erwartet, wird enttäuscht, denn nur die Untergeschosse der ehemaligen Burg haben die Jahrhunderte überdauert. Der König hatte seinen Verwalter, den *concierge*, zurückgelassen, als er Ende des 14. Jhs. in den Louvre übersiedelte. Der »Saal der Waffenträger«, der Aufenthaltsraum der königlichen Leibgarde, ist einer der besterhaltenen profanen Säle aus der Zeit der Gotik.

Berühmt-berüchtigt war die Conciergerie jedoch wegen der vielen Todeskandidaten, die hier während der Französischen Revolution gefangen gehalten wurden. Marie-

**POLYGLOTT 1960**

**Die Conciergerie**

Von dem einstigen Verwaltungsgebäude des königlichen Schlosses sind noch drei schöne gotische Säle aus dem 14. Jahrhundert erhalten. Bald darauf wurde das Gebäude in ein Gefängnis umgewandelt. Hier waren u. a. Montgomery, der Heinrich II. im Duell tötete, und Ravillac, der Mörder Heinrichs IV., eingekerkert. Während der Französischen Revolution waren hier bis zu 1200 Gefangene untergebracht, u. a. die Königin Marie-Antoinette, Charlotte Corday, die Mörderin Marats,



Conciergerie

der Dichter André Chénier und später der Urheber aller Schrecken: Robespierre. Unter den zur Besichtigung freigegebenen Zellen befindet sich auch die, in der Marie-Antoinette vom 2. August bis zum 16. Oktober 1793 gefangen gehalten wurde.



Antoinette verbrachte dort die letzten Wochen vor ihrer Hinrichtung in einer verhältnismäßig komfortablen Einzelzelle, die 1989 rekonstruiert wurde (Eingang: 2, blvd. du Palais, geöffnet wie Sainte-Chapelle > S. 74; ein Kombiticket für beide Sehenswürdigkeiten kostet 12,50 €).

**Place Dauphine 5 [F4]**

Über den Quai d'Horloge kommt man zur **I** ruhigen begrünten Place Dauphine im Westen der Île de la Cité. Von der Anfang des 17. Jhs. errichteten einheitlichen Bebauung sind nur noch die Pavillons erhalten, die den Zugang zum Platz am Pont Neuf markieren.

Dennoch lässt sich der typische Baustil erkennen: Sorgsam behauene Steinquader fassen die Fenster und Türen der Pavillons ein, dazwischen dienen dunklere Ziegelsteine als Füllmaterial.

**Pont Neuf 6 ★ [F4]**

Die »Neue Brücke«, ist tatsächlich die älteste der noch erhaltenen Pariser Brücken. Neuartig war der 1607 fertiggestellte Übergang über die Seine, weil zum ersten Mal Gehsteige auf beiden Seiten des Fahrwegs die Bebauung mit Häusern ersetzten. Gleich nach ihrer Vollen- dung wurde sie zum Zentrum des Pariser Lebens.

Hinter dem Reiterstandbild führen Treppen zu einer kleinen Grünanlage an der langen Spitze der Île de la Cité. Bei gutem Wetter wird sie abends oft von Paris-Liebhabern belagert, die bei einem Glas Rotwein die vielen Seine-Boote dicht an sich vorbeiziehen lassen.

**Zwischenstopp: Weinbar**

Unter dem Standbild Heinrichs IV. lädt die kleine **Taverne Henri IV 1 [F4]** zu einer Rast ein > S. 38.

POLYGLOTT 1960

**Das Pantheon**

Als Ludwig XV. 1744 in Metz schwer erkrankt war, gelobte er, im Fall seiner Genesung anstelle der verfallenen Abteikirche der heiligen Genoveva einen prächtigen Neubau errichten zu lassen.

Aus Geldmangel, der erst durch drei Lotterien behoben werden konnte, verzögerte sich der Baubeginn. Nach den Plänen des Architekten



Soufflot wurde dann 1758–89 die 83 m hohe, 100 m lange und 84 m breite Kirche gebaut und der heiligen Genoveva (Sainte Geneviève), der Schutzpatronin von Paris, geweiht.

Zwei Jahre später wurde die Kirche in einen Ruhmestempel für große Franzosen umgewandelt. Als erste wurden Mirabeau und Voltaire dort beigesetzt. Damals bürgerte sich der Name Pantheon ein, mit dem in der Antike ein allen Göttern geweihter Tempel bezeichnet wurde. Im 19. Jahrhundert wur-

de das Gebäude eine Zeitlang wieder als Kirche benutzt. Seit der Beisetzung des Dichters Victor Hugo (1885) dient es nur noch als Ehrenhalle.

In der Krypta, die sich unter dem ganzen Gebäude erstreckt, ruhen u. a.: Rousseau, Voltaire, der Architekt Soufflot, Émile Zola, Jaurès und Painlevé. Eine Urne enthält das Herz des Politikers Gambetta.



**Place de la Contrescarpe 8 [F5]**

Im Herzen des südlichen Quartier Latin liegt dieser kleine Platz. Auch wenn er nicht historisch gewachsen ist, sondern erst im Jahr 1852 angelegt wurde, verfügt er doch über viel Charme mit seinen großblättrigen Blauglockenbäumen in der Mitte, dem Springbrunnen und den Terrassen der Cafés, z. B. der des Café Delmas.

Ernest Hemingway wird hier den einen oder anderen Espresso genossen haben in den 1920er-Jahren, denn er wohnte um die Ecke in der Rue Cardinal Lemoine Nr. 74. Eine Gedenktafel erinnert an seine Pariser Jahre.

**Rue Mouffetard 9 [F5]**

Die Rue Moffetard ist eine der ältesten Straßen von Paris – schon die Römer zogen auf ihr gen Süden. Sie führt hinunter in das Viertel um die Kirche St-Médard.

In ihrem unteren Teil stehen noch einige wenige Häuser aus dem Spätmittelalter (Nr. 135 bis 117). Hier ist die Rue Mouffetard eine für das Quartier Latin typische Einkaufsstraße mit Käse- und Weingeschäften, Metzgereien, Bäckereien und Bars.

Vor allem am Sonntagmorgen, wenn alle Welt sich mehr Zeit lassen kann, sollte man dem Treiben in einem Café bei einem Espresso oder Aperitif zuschauen.



## Von der Place Monge zur Île St-Louis

**Verlauf:** Place Monge › Mosquée de Paris › Muséum National d'Histoire Naturelle › Jardin des Plantes › Institut du Monde Arabe › Île St-Louis › Pont Marie

**Karte:** Seite 112

**Dauer:** ca. 2 Std. reine Gehzeit

**Praktische Hinweise:**

- Am Mittwoch, Freitag und Sonntag findet auf der Place Monge bis 14 Uhr ein Wochenmarkt statt. Eine gute Gelegenheit, den Spaziergang an der Monge zu beginnen.
- Montags ist das arabische Kulturinstitut, dienstags das Naturkundemuseum geschlossen.

### Tour-Start:

Von der Place Monge erreicht man durch die Rue Larrey die Place du Puits de l'Ermite, an der die große Pariser Moschee liegt.

### Mosquée de Paris [G5]

Die Moschee und das muslimische Institut entstanden zwischen 1922 und 1926. Pate stand die maurische Architektur Südspaniens. Das Innere steht den Moscheen Marokkos näher. Eukalyptus- und Zedernholz bestimmen das Bild. Mosaikfriese sind mit Koranversen verziert (2 bis, place du Puits-de-l'Ermite, Führungen außer Fr, [www.mosquee-de-paris.net](http://www.mosquee-de-paris.net)).

### Zwischenstopp: Restaurant

Von der Rue Geoffroy St-Hilaire Nr. 39 und Nr. 41 aus sind der **maurische Tee-salon** [G5] (9–24 Uhr), das **Restaurant** € [G5] und der Hamam zu erreichen. Wer Lust auf Couscous oder Tee mit frischer Minze hat, ist hier richtig.

• [www.la-mosquee.com](http://www.la-mosquee.com)

tgl. mittags und abends bis 24 Uhr

### Muséum National d'Histoire Naturelle [G5]

Zum nationalen Museum der Naturgeschichte gehören mehrere Gebäude – alle eingebettet in den Jardin des Plantes. Die »Galerie der Evolution« entstand zur gleichen Zeit wie der Eiffelturm, 1889. 1994 wurde das Innere der Eisenkonstruktion renoviert und umgestaltet.

30 m hoch ist die Halle, die 3000 verschiedene Tierarten vorführt und die Evolution des Lebens auf unserem Planeten nachzeichnet. Spektakulär ist der Riesenkrake mit über 6 m Länge, vor dem sich Jung und Alt drängeln (36, rue Geoffroy St-Hilaire, tgl. außer Di 10–18 Uhr, [www.mnhn.fr](http://www.mnhn.fr)).

### Jardin des Plantes [G5]

Vor der großen Galerie breitet sich zur Seine hin der älteste Garten von Paris aus. Mit dem Aufkommen der Erforschung der Pflanzenwelt durch Botaniker im 16. Jh. wurde auch bald die Idee geboren, einen botanischen Garten für Studienzwecke anzulegen. Ursprünglich hatte man hier Heilkräuter für Ludwig XIII. angepflanzt. 1635 wurde er der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

# MARAIS UND DER OSTEN

## Kleine Inspiration

---

- **Die Dekorationen** im Restaurant Le Train Bleu bestaunen > S. 134
- **Am Canal St-Martin** das Treiben an den Schleusen beobachten > S. 137
- **Hinaufsteigen zum Rundtempel** im Parc des Buttes Chaumont > S. 138
- **Auf dem Friedhof Père Lachaise** den Gräbern von Oscar Wilde oder Jim Morrison einen Besuch abstatten > S. 139





**Im Marais liegt mit der Place des Vosges wohl einer der schönsten Plätze von Paris. Die Viertel im Osten um den Friedhof Père Lachaise und den Parc de la Villette haben in den letzten Jahren stark an Attraktivität gewonnen.**

*Marais* bezeichnet im Französischen den Sumpf. Dieser wurde bereits seit dem 13. Jh. an den rechten Seine-Ufern trockengelegt; im 17. Jh. entstand hier ein nobles Pariser Quartier, in dem der Adel seine Paläste errichten konnte. Viele dieser Palais haben sich erhalten, doch sind es jetzt meist Museen oder Bibliotheken, die sich in den sorgsam restaurierten Gemäuern ausgebreitet haben. Die von gleichförmigen Pavillons umstandene Place des Vosges ist vielleicht der schönste Pariser Platz. Er lag ursprünglich kurz vor der östlichen Stadtgrenze. Hier sollte dann Ende des 18. Jhs. eine kleine Bastion in die Geschichtsbücher eingehen: die Bastille, von der nichts mehr übrig ist, da sie wäh-

rend der Französischen Revolution niedergedrückt wurde. Dahinter öffnet sich der Pariser Osten, der in den letzten zehn Jahren stark an Attraktivität gewonnen hat. Von den innerstädtischen Immobilienpreisen abgeschreckt, zog es vor allem junge Leute und Familien in diese sozial und ethnisch sehr gemischten Viertel von Paris. Zwischen dem berühmten Friedhof Père Lachaise und dem Parc de la Villette im Nordosten zeigt sich Paris einmal nicht von seiner musealen Seite. Multikultureller als Belleville ist kein anderes Viertel von Paris, und die Kneipendichte der Rue Oberkampf ist legendär. Gemächlich geht es an den Ufern des Canal de l'Ourcq und Canal St-Martin zu.



Oben: An einem Sommertag im Parc de la Villette, im Hintergrund das Géode-Kino

Links: Im Juli 1961 warten Reisende auf ihren Zug am Gare de Lyon



### POLYGLOTT 1960

#### Tabakwaren

Die Herstellung von Tabakwaren ist in Frankreich Staatsmonopol (*Régie Française des Tabacs*), und ihr Verkauf ist konzessionierten „Büros“ übertragen, die sich zumeist in Cafés und Bars befinden. (...)

Die gängigsten französischen Zigarettenmarken („Gauloises Bleues“, „Gitanes“, „Celtiques“ u. a.) werden aus schwarzem, einheimischem Tabak hergestellt, an den sich der Ausländer oft nur schwer gewöhnt.



Handys (*portable, mobile*) funktionieren problemlos. Tipps zum günstigen Mobiltelefonieren unter [www.teltarif.de/roaming/frankreich/handy.html](http://www.teltarif.de/roaming/frankreich/handy.html).

#### Trinkgeld

In Hotels und Restaurants sind 5–10 % des Rechnungsbetrags als Trinkgeld üblich. Das Gleiche gilt für Taxis.

#### Zoll

Reisende aus EU-Ländern dürfen Waren für den persönlichen Bedarf zollfrei ein- und ausführen. Für Schweizer zollfrei sind Waren bis zum Gesamtwert von 300 CHF, zusätzlich 200 Zigaretten oder 50 Zigarren, 1 l Spirituosen über 15 % oder 2 l unter 15 % und 2 l Wein.

#### Notrufnummern

- Notruf/Erste Hilfe (SAMU): Tel. 15
- Polizei (*police*): Tel. 17
- Feuerwehr (*pompier*): Tel. 18
- SOS Médecins (Arzt): Tel. 36 24
- Euro-Notruf: 112

#### Sicherheit

Wegen Taschendieben sollte man Wertgegenstände zu Hause lassen. Die Geldbörse sollte man zugriffssicher aufbewahren. Der sicherste Parkplatz für das Auto ist die Hotelgarage. Nach den Terroranschlägen im November 2015 gibt es verstärkte Personenkontrollen.

Sperren lassen können deutsche Touristen alle gängigen Bank- und Kreditkarten unter Tel. +49 116 116 oder +49 30 40 50 40 50.

#### Telefon

Öffentliche Telefonzellen funktionieren nur mit Telefonkarte (*carte téléphonique*, im Tabakladen erhältlich).

#### Internationale Vorwahlen

- Deutschland: 00 49
- Österreich: 00 43
- Schweiz: 00 41
- Frankreich: 00 33

### POLYGLOTT 1960

#### Zoll

Im Reisegepäck mitgeführte und für den Gebrauch des Reisenden bestimmte Gegenstände, wie Wäsche, Kleidung u. ä., sind zollfrei. Dazu gehören auch 2 Fotoapparate mit 20 Rollfilmen, 1 Schmalfilmkamera, 1 Reiseschreibmaschine, 1 Grammophon mit Platten, Campingausrüstung und Sportartikel.



Urlaubskasse	
Tasse Kaffee	2,60 €
Softdrink	4 €
Glas Bier	4 €
Kugel Eis	2,50 €
Tarte Eis	4 €
Taxifahrt (Kurzstrecke, abends, ca. 12 km)	16 €
Mietwagen/Tag (preiswerteste Saison)	65 €
1 l Superbenzin	1,65 €

# Register

## A

Anreise 24  
Arc de Triomphe 101  
Arènes de Lutèce 80  
Avenue Montaigne 103

## B

Basilique de St-Denis 59, 142  
Bassin de la Villette 137  
Bateau Lavoir 95  
Beauvoir, Simone de 64, 118  
Belle Époque 55  
Bibliothèque Nationale 91  
Bofill, Riccardo 86, 124  
Boltanski, Christian 64  
Bon Marché, Le 118  
Boulevard du Montparnasse 123  
Boulevard St-Germain 118  
Boulevard St-Michel 111  
Bourdelle, Antoine 103, 122

## C

Cabaret au Lapin Agile 95  
Canal de l'Ourcq 135  
Canal St-Martin 16, 137  
Catacombes 12, 125  
Centquatre 135  
Centre Pompidou 128  
Champ de Mars 106  
Champs-Élysées 60, 99  
Château de Monte-Cristo 144  
Cimetière de Montmartre 96  
Cimetière du Montparnasse 125  
Cimetière du Père Lachaise 139  
Cité de l'Architecture et du Patrimoine 105

Cité des Sciences et de l'Industrie 135  
Collège de France 112  
Comédie Française 85  
Conciergerie 74

## D

Delacroix, Eugène 62, 120, 151  
Delanoë, Bertrand 53, 56  
Disneyland 13  
Disneyland Resort Paris 145  
Dôme des Invalides 15, 107  
Dumas, Alexandre 144

## É

École Militaire 107  
Égouts 104  
Eiffel, Gustave 105, 118  
Esplanade des Invalides 108

## F

Feste 64  
Fondation Cartier 125  
Fondation Louis Vuitton 15  
Forum Les Halles 84  
Franz I. 54, 60, 91, 112

## G

Galerie Véro-Dodat 84  
Galerie Vivienne 90  
Galeries Lafayette , 40  
Gare de Lyon 134  
Garnier, Charles 61, 87  
Géode, La (Kino) 135  
Giverny 146  
Grand Palais 99  
Grand Siècle 60

## H

Halles, Les 84  
Hausmann, Georges-Eugène 55, 59, 61, 118, 139  
Heinrich IV. 60, 130

Hemingway, Ernest 114  
Hidalgo, Anne 53, 56  
Hollande, François 53, 56, 58, 62  
Hôtel de Cluny 111  
Hôtel de la Païva 100  
Hôtel de Sully 130  
Hôtel de Ville 70  
Hugo, Victor 62, 72, 104, 107, 113, 132

## I

Île de la Cité 70  
Île St-Louis 116  
Institut de France 76  
Institut du Monde Arabe 116

## J

Jardin des Plantes 115  
Jardin des Tuileries 79  
Jardin du Luxembourg 122  
Jeanne d'Arc 54

## L

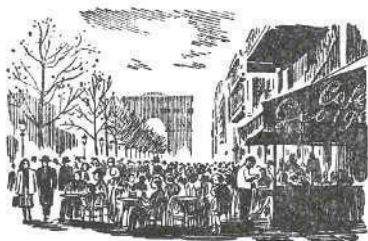
La Défense 15, 143  
Le Corbusier 142  
Le Nôtre, André 60, 79  
Lido de Paris 13, 101  
Louvre 14, 15, 16, 59  
Ludwig XIV. 55, 60, 76, 86, 90, 107, 120, 141

## M

Madeleine-Kirche 87  
Maillol, Aristide 118  
Marché d'Aligre 40, 134  
Maupassant, Guy de 105, 125  
Medici, Katharina de' 76  
Medici, Maria de' 122  
Mitterrand, François 55, 59, 62, 78, 143  
Mode 88, 41  
Molière 85  
Monet, Claude 15, 79, 117, 138, 146

## Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



*Champs-Élysées*



- **Der aktuelle Reiseführer** enthält Originaltexte und Zeichnungen aus dem POLYGLOTT-Klassiker von 1960.
- So lassen sich **mit dem Blick von früher** die Städte von heute neu entdecken.



## Mit großer Faltkarte zum Herausnehmen

ISBN 978-3-8464-1610-5



€ 10,- [D/A]